



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

# KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane  
der öffentlichen Bauherren  
Conférence de coordination des services de la construction  
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics  
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione  
e degli immobili dei committenti pubblici  
Coordination Conference for Public Sector Construction  
and Property Services

# Jahresbericht KBOB 2022

Bern, im Mai 2023

**Mitglieder der KBOB**

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

**KBOB**

Fellerstrasse 21, 3003 Bern, Schweiz  
kbob@bbl.admin.ch  
www.kbob.admin.ch

# Inhaltverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Die KBOB</b>	<b>3</b>
2.1	Die KBOB gestern und heute	3
2.2	Das Umfeld der KBOB	3
2.3	Die Ziele und strategischen Schwerpunkte der KBOB	3
2.4	Die Aufgaben der KBOB	4
2.5	Die Organisation der KBOB	5
<b>3</b>	<b>Tätigkeiten der KBOB im Jahre 2022</b>	<b>5</b>
3.1	Vorstand der KBOB	5
3.2	Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB	5
3.3	Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB	6
3.4	Fachgruppe Bewirtschaftung der KBOB	6
3.5	Digitales Bauen / BIM	6
3.6	Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB	6
3.7	Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB	7
3.8	Normenwesen / Standardisierung	7
3.9	Aus- und Weiterbildung	7
3.10	Kommunikation	8
3.11	Zusammenarbeit mit der BKB und dem KBB	8
3.12	Zusammenarbeit mit bundesnahen Betrieben	8
3.13	Zusammenarbeit mit der IPB	8
3.14	Branchendialog mit der Bauwirtschaft	8
3.15	Weitere wichtige Themen und Projekte	8
<b>4</b>	<b>Ausblick auf das Jahr 2023</b>	<b>9</b>
	<b>Anhang</b>	<b>10</b>
	Organisationsstruktur der KBOB	10
	Vorstand der KBOB	11
	Geschäftsstelle der KBOB	11
	Fach- und Ad-hoc- Arbeitsgruppen der KBOB	11

# 1 Vorwort

Mit dem vorliegenden Bericht informiert die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) über ihre Tätigkeiten im Jahr 2022.

Wie in der Vergangenheit wird die KBOB auch in Zukunft für ihre Mitglieder von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden im Hoch- und Infrastrukturbau sowie in der Bewirtschaftung Dienstleistungen erbringen, die von essentiellen Nutzen sind.

Wir danken herzlich allen, die an den Arbeiten der KBOB mitgewirkt haben, für ihr wertvolles und sehr geschätztes Engagement.

## 2 Die KBOB

### 2.1 Die KBOB gestern und heute

- Die KBOB wurde 1968 als Koordinationsgremium der Bauorgane des Bundes ins Leben gerufen, namentlich für Fragen des Submissionswesens, der Teuerungsabgeltung auf Bauleistungen und der Architekten- und Ingenieurhonorare.
- Heute wahrt sie die Interessen ihrer Mitglieder als Bauherren sowie Liegenschaftseigentümer, -bewirtschafter und -betreiber. Sie unterstützt die Effizienz, den Innovationsprozess und das Risikomanagement bei ihren Mitgliedern und stärkt die Position der öffentlichen Hand.
- Als Mitglieder gehören der KBOB die Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes, der Kantone, der Städte und der Gemeinden an.
- Die KBOB vertritt die Interessen ihrer Mitglieder auch gegenüber der Bauwirtschaft; zugleich ist sie Ansprechpartnerin der Bauwirtschaft im Baubereich der öffentlichen Hand.
- Die KBOB setzt sich durch die Standardisierung der Dokumente und Harmonisierung der Abläufe für eine effiziente Zusammenarbeit von allen am Bau Beteiligten ein; damit leistet sie auch einen bedeutenden Beitrag zur Rechtssicherheit.
- Die Arbeiten der KBOB dienen damit auch den Interessen der Wirtschaft im Allgemeinen und der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Besonderen.

### 2.2 Das Umfeld der KBOB

- In der Schweiz werden jährlich ca. CHF 67 Mia. in den Bau investiert, davon durch die öffentlichen Bauherren aller föderalen Ebenen rund CHF 22.5 Mia. (diese Investitionen verteilen sich zu je einem Drittel auf den Bund, die Kantone und die Gemeinden).
- Die öffentliche Hand hat dementsprechend ein grosses Interesse an einer optimalen Projektabwicklung, um die ihr übertragenen Mittel effizient einsetzen zu können.

### 2.3 Die Ziele und strategischen Schwerpunkte der KBOB

Die Ziele der KBOB

- Zusammen mit ihren Mitgliedern will die KBOB den wirtschaftlichen und den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Mitteleinsatz über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien sicherstellen.
- Das übergeordnete Ziel der KBOB lautet „Ressourceneinsatz optimieren, Effizienz und Qualität steigern“.

Die strategischen Schwerpunkte der KBOB

- Beschaffungswesen: Fortsetzen der Umsetzung der revidierten, harmonisierten Gesetzgebung (Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen, BöB / Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, IVöB).
- Digitales Bauen / BIM: Unterstützung der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Hand bei der zweckmässigen und zielorientierten Anwendung von digitalen Methoden beim

Beschaffen und Bewirtschaften von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau mit Fokus auf den gesamten Lebenszyklus der Immobilien.

- Umsetzung eines Nachhaltigen Immobilienmanagements unterstützen.
- Unterstützung der KBOB-Mitglieder für die Phase der Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften.
- Standardisierung im öffentlichen Immobilienmanagement unterstützen.
- Wahrnehmung der Interessen der KBOB-Mitglieder in den Bereichen Normung, Standards und Regelungen.
- Fachwissen betreffend Preisänderungsfragen im Baubereich erhalten und die Mitglieder für die fallweise Regelung der Preisänderungen sensibilisieren.
- Zusammenarbeit mit Dritten: Konsolidierung der Zusammenarbeit mit professionellen Bauherren und der Bauwirtschaft.
- Effizienzsteigerung: Hebelwirkung der KBOB nutzen. Gemeinsame strategische Ausrichtung der KBOB-Mitglieder unterstützen.
- Kommunikation sowie Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen.

## 2.4 Die Aufgaben der KBOB

Die Aufgaben der KBOB sind in Art. 26 der Verordnung über das Immobilienmanagement und Logistik des Bundes (VILB) definiert. Demnach nimmt die KBOB Aufgaben insbesondere in den folgenden Bereichen wahr:

- Beschaffungs- und Vertragswesen: Zurverfügungstellung von standardisierten Ausschreibungs- und Vertragsvorlagen, Empfehlungen, Leitfäden und Hilfsdokumenten (wie Formulare oder Evaluationstools) in allen drei Landessprachen.
- Preisänderungsfragen: Erstellung von Regelungsvorschlägen, Leitfäden und Berechnungsformularen im Bereich der Vorvertrags- und der Vertragsteuerung sowie Publikation von Teuerungsindizes. Unterstützung der öffentlichen Hand bei Teuerungsabrechnungen.
- Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften: Zurverfügungstellung von standardisierten Ausschreibungs- und Vertragsvorlagen für die Beschaffung von Leistungen in der Objektbewirtschaftung sowie Publikation von Dokumenten im Bereich Facility Management und Bauwerksdokumentation im Hochbau.
- Nachhaltiges Bauen: Kohärente Umsetzung des Nachhaltigen Immobilienmanagements in den Bau- und Liegenschaftsorganen (BLO) des Bundes durch die Erarbeitung technischer und juristischer Grundlagen bzw. Standards (Empfehlungen, Faktenblätter). Kompatibilität der Grundlagen mit den Bedürfnissen der weiteren föderalen Ebenen (Kantone und Gemeinden) sicherstellen.
- Normenwesen: Wahrung und Koordination der Interessen der öffentlichen Bauherren gegenüber den normengebenden Verbänden.
- Aus- und Weiterbildung: Die vorhandenen Bedürfnisse an Aus- und Weiterbildungen werden durch Fachkurse, CAS oder In-house-Schulungen in allen drei Landessprachen abgedeckt.
- Weitere Aufgaben: Die KBOB engagiert sich je nach den Bedürfnissen ihrer Mitglieder in weiteren Bereichen, wie z.B. Digitalisierung/BIM, Erdbebenvorsorge oder Gebäudetechnik.
- Kommunikation: Die KBOB kommuniziert in allen drei Amtssprachen mit ihren Mitgliedern und den Beteiligten der Bauwirtschaft vor allem via Webseite [www.kbob.admin.ch](http://www.kbob.admin.ch) und Newsletter.
- Weisungen / Empfehlungen: Das Eidgenössische Finanzdepartement erlässt auf Antrag der KBOB Weisungen für die Mitglieder der KBOB, die der Bundesverwaltung angehören. Für die weiteren KBOB-Mitglieder können analoge Empfehlungen abgegeben werden.

## 2.5 Die Organisation der KBOB

Angaben zur Organisation der KBOB finden sich im Anhang.

Zusammenfassung:

- Die KBOB unterstützt die öffentlichen Bauherren und Liegenschaftseigentümer im Bereich des Immobilienmanagements mit wesentlichen Leistungen insbesondere in den Aufgabengebieten Beschaffungs- und Vertragswesen inkl. Preisänderungen, Nachhaltigkeit, Objektbewirtschaftung und Digitalisierung.
- Durch die Standardisierung und Harmonisierung trägt die KBOB zu einer effizienten Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten bei, was der öffentlichen Hand, aber auch der Volkswirtschaft dient: Einsparung von Ressourcen, Mehrwert und Vereinfachung.

## 3 Tätigkeiten der KBOB im Jahre 2022

### 3.1 Vorstand der KBOB

Der Vorstand der KBOB traf sich 2022 zu vier Sitzungen. Dabei hat er insbesondere

- übergeordnete Themen mit dem Vorstand von Bauenschweiz besprochen, u.a. Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts, aktuelle Lage: Versorgungsengpässe/Mehrkosten, Zusammenarbeitskultur;
- planerrelevante Themen mit der Stammgruppe Planung von Bauenschweiz behandelt, u.a. Verbindlichkeit Zusammenarbeit, Beschaffungsrecht, neue Zusammenarbeitsmodelle, Inflation/Preissteigerung, Haftungsbegrenzung im KBOB Planervertrag, KBOB-Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren 2023;
- die Pilotprojekte des Bundes zur Anwendung der Zuschlagskriterien «Verlässlichkeit des Preises» und «Plausibilität des Angebotes» erörtert;
- einen generellen Austausch zur Einführung des revidierten Beschaffungsrechts gepflegt;
- die Auswirkungen von Covid-19 und des Ukraine-Krieges auf die Vergabestellen und die Bauwirtschaft besprochen, u.a. im Zusammenhang mit von der KBOB erarbeiteten Instrumenten zum Thema;
- die Thematik betr. neue Zusammenarbeitsmodelle besprochen;
- sich zur Value App als Kalkulationshilfe informieren lassen;
- Aufträge an die Fachgruppen erteilt und ihre Anträge oder Arbeitsergebnisse beurteilt.

### 3.2 Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB

Mit Blick auf die Anwendung der revidierten, harmonisierten Gesetzgebung (BöB/VöB/IVöB) verabschiedete die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB den neuen Leitfaden zur Beschaffung von Rahmenverträgen und die Revision des Leitfadens zum Nachtragsmanagement bei Bau- und Bau-dienstleistungen.

Für die Anwendung der neuen Zuschlagskriterien «Verlässlichkeit des Preises» und «Plausibilität des Angebotes» wurden verschiedene Pilotprojekte des Bundes ausgeführt. Die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen hat, unter Mitwirkung der beiden gemeinsamen Arbeitsgruppen KBOB – Bauenschweiz «Leitfaden zur Beschaffung von Planerleistungen» und «Leitfaden zur Beschaffung von Werkleistungen», die Beschaffungsstellen des Bundes begleitet. Die ersten Ergebnisse sollten im Jahr 2023 bekannt gegeben werden.

Die Arbeitsgruppe KVP KBOB-Verträge (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess KBOB-Verträge) prüfte die Vorlagen für den Planervertrag, den Werkvertrag, den Generalunternehmervertrag und die Totalunternehmerverträge (Hochbau und Tiefbau) sowie die dazugehörigen Leitfäden. Sie besteht aus Mitglie-

dem der KBOB, Bauenschweiz und dem Schweizerischen Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS.

Im Weiteren genehmigte sie die Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren 2023.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben die Baubranche mit Materiallieferverzögerungen, Preisänderungen und Mehrkosten konfrontiert. Als Reaktion auf diese Situation hat die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen die Handlungsempfehlungen «Versorgungsengpässe, Mehrkosten und volkswirtschaftliche Auswirkungen im Baugewerbe» und das Faktenblatt «COVID-19 – Bauausführung in besonderer Lage (Pandemie); Verzögerungen bei Materiallieferungen» verabschiedet.

### **3.3 Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB**

Mit dem Krieg in der Ukraine sind die Preise und damit die Indizes einiger Produktgruppen des KBOB-Materialpreisindizes für das Baugewebe weiter erheblich gestiegen. Damit die Verrechnung bei ausserordentlichen Preisänderungen für die Vertragspartner in der Praxis gut angewendet werden können, hat die Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB die zwei Empfehlungen zur Verrechnung bei ausserordentlichen Preisänderungen für Bauarbeiten und für den Holzbau revidiert und hat eine neue Empfehlung zur Verrechnung bei ausserordentlichen Preisänderungen für die Gebäudehülle genehmigt. Im Weiteren brachte sie ihre Fachkompetenz in die Arbeitskommissionen der Vertragsnormen SIA 120 Teuerung.

Wie jedes Jahr publizierte die KBOB die Lohnkostenänderungen im Ausbaugewerbe, den Kapitalkostenindex und den Transportkostenindex. Ebenfalls prüfte sie den Produktionskostenindex mit NPK-Kostenmodellen für den Hoch- und Tiefbau (PKI-NPK) sowie für den Untertagbau (PKI-NPK-UT), welcher durch den Schweizerischen Baumeisterverband SBV publiziert wird. Schliesslich publizierte die KBOB die Preisänderungsfaktoren gemäss den Vertragsnormen SIA 125 und 126.

### **3.4 Fachgruppe Bewirtschaftung der KBOB**

Die Fachgruppe Bewirtschaftung hat im Jahr 2022 Interessierte aller öffentlichen oder öffentlichkeitsnahen Bau- und Liegenschaftsorgane zu drei Informationsnachmittagen zu folgenden Themen eingeladen:

- ProLeMo+
- Energiegesamtbetrachtungen
- Eigentümer- und Betreiberhaftung

### **3.5 Digitales Bauen / BIM**

Im Anschluss an die im Jahr 2021 publizierte Vertragsbeilage «Anwendung der Methode BIM im Hochbau bei Generalplanermantaten» wurde im September 2022 die Vertragsbeilage «Anwendung der Methode BIM im Tiefbau» publiziert. Parallel wurde eine «Anwendung der Methode BIM im Hochbau bei Einzelplanermantaten erarbeitet.

Ebenfalls im September 2022 wurde das Faktenblatt «Umgang mit Daten bei der Anwendung von BIM in Planungs- und Bauprojekten» publiziert.

### **3.6 Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB**

Die Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB bearbeitete, u.a. mit Blick auf die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts, verschiedene Themen, bspw.:

- Eine Empfehlung zum nachhaltigen Beschaffen im Hochbau, mit einem Fokus auf die Anwendung von Zuschlagskriterien, ist in Erarbeitung und wird 2023 publiziert. Ziel dieser Empfehlung ist, die Grundlagen für die Integration der Nachhaltigkeit gemäss revidiertem Beschaffungsrecht für Bau- und Baudienstleistungen praxisnah und mit Beispielen aufzuzeigen.
- Eine Empfehlung zu mineralischen Baustoffen ist in Erarbeitung und wird 2023 publiziert. Diese Empfehlung wird eine Übersicht über das nachhaltige Bauen mit mineralischen Baustoffen geben, Wissen über Klima- und Ressourcenschutz beim Einsatz von mineralischen Baustoffen vermitteln und Vor- und Nachteile der mineralischen Baustoffe für die Nutzer und Nutzerinnen aufzeigen.

- Im Rahmen der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundes wurde die Diskussion zur Festlegung von Schwerpunkten für den Aktionsplan 2024 – 2027 gestartet.
- Die Aktualisierung der KBOB-Empfehlung «Ökobilanzen im Baubereich» befindet sich in Erarbeitung. Die Excel-Liste zu den Ökobilanzdaten, welche nebst den Ökobilanzdaten im Baubereich auch herstellerepezifische Umweltdaten enthält, konnte im Frühsommer 2022 publiziert werden.
- Vertreter der Fachgruppe haben die Interessen der KBOB-Mitglieder in verschiedenen Organisationen und Arbeitsgruppen in- und ausserhalb der Bundesverwaltung gewahrt.

Zur übergeordneten Koordination der Arbeiten im Bereich der nachhaltigen Beschaffung arbeitet die KBOB in der Fachgruppe nachhaltige Beschaffung der BKB mit. Diese Fachgruppe erarbeitet im Auftrag der BKB Grundlagen für eine systematische Integration der Nachhaltigkeit in die öffentliche Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ausserhalb des Baubereiches. Dabei wurden insbesondere die Arbeiten in Bezug auf die Lebenszykluskosten (LCC) koordiniert und die Synergien bei der Beurteilung der sozialen Nachhaltigkeit genutzt.

### **3.7 Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB**

Die KBOB und die BKB stellen seit Anfang September 2020 mit der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB eine schweizweite Online-Plattform zur Verfügung. Diese dient interessierten Personen aller föderalen Ebenen als Nachschlagewerk zu Fragen zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und unterstützt damit die harmonisierte Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts.

Bei der Entwicklung der WöB werden die BKB und die KBOB durch das BBL und die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung des BAFU unterstützt. Begleitet wird die WöB von der KBOB-Fachgruppe nachhaltiges Bauen und der BKB-Fachgruppe nachhaltige Beschaffung.

2022 wurde die WöB mit weiteren Inhalten und Funktionen ergänzt. Zudem wurde über die WöB im Mai 2022 an der zweiten Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung der BKB und der KBOB in Zusammenarbeit mit dem SGV, SSV, SVKI und der BPUK informiert.

### **3.8 Normenwesen / Standardisierung**

Die KBOB vertritt die Haltung ihrer Mitglieder in den Zentralkommissionen für Normen und für Ordnungen sowie in sektoriellen Normenkommissionen des SIA.

Vertreter der KBOB arbeiten in Normenkommissionen und in entsprechenden Normungs- und Ordnungsprojekten mit, die für die Bau- und Liegenschaftsorgane wichtig sind.

Im Zusammenhang mit digitalen Arbeitsmethoden und -prozessen findet aktuell eine starke Internationalisierung im Normenwesen statt: EN- und ISO-Normen werden in einem hohen Tempo erarbeitet und in Kraft gesetzt. Das Milizsystem des Normenschaffens in der Schweiz kommt an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit.

### **3.9 Aus- und Weiterbildung**

Im Herbst 2022 konnten verschiedene KBOB-Fachkurse in Form von Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden, welche die Anwendung des revidierten Beschaffungsrechts unterstützen. Zu den Themen der Beschaffung von Planerleistungen sowie der Beschaffung von Werkleistungen wurden anhand überarbeiteter Leitfäden je ein Kurs in Bern und Zürich durchgeführt.

In Zusammenarbeit zwischen KBOB und NNBS fand ausserdem eine Online-Einführung zum Standard Construction durable en Suisse (SNBS) Infrastructure in französischer Sprache statt.

Die KBOB organisierte mit der Hochschule Luzern, Technik + Architektur, das 19. «Certificate of Advanced Studies (CAS) Projektmanagement Bau KBOB». 12 Teilnehmer der öffentlichen Bauherren nahmen an diesem CAS teil. Die KBOB unterstützte zudem das 6. CAS «Management de projet de construction» an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg.

Die zweite Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung der KBOB und BKB wurde in Zusammenarbeit mit der BPUK, dem SGV und dem SSV im Mai 2022 in Biel erfolgreich durchgeführt.

### **3.10 Kommunikation**

Die Website der KBOB ([www.kbob.admin.ch](http://www.kbob.admin.ch)) wurde wiederum häufig aufgerufen: ca. 135'000 Besucher wurden 2022 auf der KBOB-Homepage registriert.

Die KBOB verschickte fünf elektronische Newsletter an jeweils je fast 3'500 Personen.

Die KBOB nahm das ganze Jahr über Anfragen und Anregungen per Mail oder Telefon entgegen. Die häufigsten Themen waren dabei Vertragsvorlagen, Honorarempfehlungen und ausserordentliche Preisänderungen. Weitere Themen waren Aus- und Weiterbildung, Nachhaltigkeitsthemen sowie Instrumente der KBOB. Im Weiteren erfolgten Neuregistrierungen für den KBOB-Newsletter.

### **3.11 Zusammenarbeit mit der BKB und dem KBB**

Auch 2022 wurde die enge Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen der KBOB und der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB im Hinblick auf die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts fortgesetzt. Auch mit dem Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund KBB fand zu diesem Thema ein Austausch statt.

Mit der BKB wurden gemeinsam interessierende Themen, insbesondere auf strategischer Ebene, wie z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen oder Kontakte zur Wirtschaft bearbeitet und koordiniert.

### **3.12 Zusammenarbeit mit bundesnahen Betrieben**

Die KBOB pflegt einen regelmässigen Austausch mit den SBB.

### **3.13 Zusammenarbeit mit der IPB**

Die KBOB und die Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren IPB trafen sich auch 2022 zu einem Austausch. Dabei wurden verschiedene gemeinsam interessierende Themen besprochen. Der Austausch soll 2023 fortgeführt und in einzelnen Themenbereichen nach Möglichkeit ausgebaut werden.

### **3.14 Branchendialog mit der Bauwirtschaft**

Neben den Tätigkeiten in den gemeinsamen Arbeitsgruppen (vgl. Ziffer 3.2) haben die KBOB und Bauenschweiz regelmässige Vertiefungsdialoge, insbesondere zu den Themen der Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts, Planerhonorare und Digitalisierung geführt.

### **3.15 Weitere wichtige Themen und Projekte**

Geprägt war die Arbeit der KBOB im Berichtsjahr insbesondere auch durch folgende Themen und Projekte:

- Fortführung von Arbeiten betreffend die Umsetzung des revidierten und harmonisierten Beschaffungsrechts, u.a. im Zusammenhang mit der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung – Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021–2030;
- Mitarbeit bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse;
- Mitwirkung in der Kommission für das Beschaffungswesen Bund-Kantone (KBBK);
- Auseinandersetzung mit der Reglementierung/Normung im Immobilienbereich;



## 4 Ausblick auf das Jahr 2023

Gemäss ihren strategischen Schwerpunkten wird die KBOB 2023 u.a. folgende Themen bearbeiten:

- Weiterarbeit an der Umsetzung des revidierten, harmonisierten Beschaffungsrechts (BöB/VöB/IVöB). Abstimmung der entsprechenden Massnahmen mit der BKB.
- Weiterarbeit an Themen und Instrumenten für die Beschaffung von Planer- und Werkleistungen insbesondere für die Durchführung von Gesamtleistungswettbewerben und Gesamtleistungsstudienaufträgen.
- Digitales Bauen / BIM: Weiterentwicklung und Vertiefung der in den Vertragsbeilagen «Anwendung der Methode BIM» zur Verfügung gestellten Struktur nach Vorgabe der Ad-hoc Arbeitsgruppe BIM, z.B. Elementkatalog, Fachdatenkatalog, etc.
- Digitales Bauen / BIM: Überführen der Ad-hoc Arbeitsgruppe BIM in eine Fachgruppe Digitalisierung und BIM sowie Bildung einer Arbeitsgruppe BIM Tiefbau.
- Nachhaltiges Immobilienmanagement: Empfehlung "Nachhaltige Beschaffung im Bau – Teil Hochbau" als Erläuterung zur Umsetzung des rev. BöB; Arbeiten zur Berechnung der Lebenszykluskosten (LCC) resp. Total cost of ownership (TCO) von Bauwerken; Empfehlung zum nachhaltigen Einsatz von mineralischen Baustoffen; Unterzeichnung einer Charta zum kreislauforientierten Bauen; Vorbereitungen zur Erarbeitung einer Empfehlung zum Thema Netto-Null; definieren von Massnahmen zu den Aktionsplänen 2024 - 2027 der Strategie Nachhaltige Entwicklung SNE2030 und der Strategie Baukultur; fortlaufend bestehende Empfehlungen und Faktenblätter aktualisieren resp. weiterentwickeln.
- Austausch mit den subföderalen Ebenen vertiefen, u.a. im Rahmen des Projektes TRIAS.
- Normenwesen: Bildung einer Fachgruppe Normenwesen der KBOB sowie Interessenwahrung der öffentlichen Bau- und Liegenschaftsorgane bei Normungs- und Regelungsarbeiten.
- Dritte Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung gemeinsam mit der BKB organisieren und durchführen.

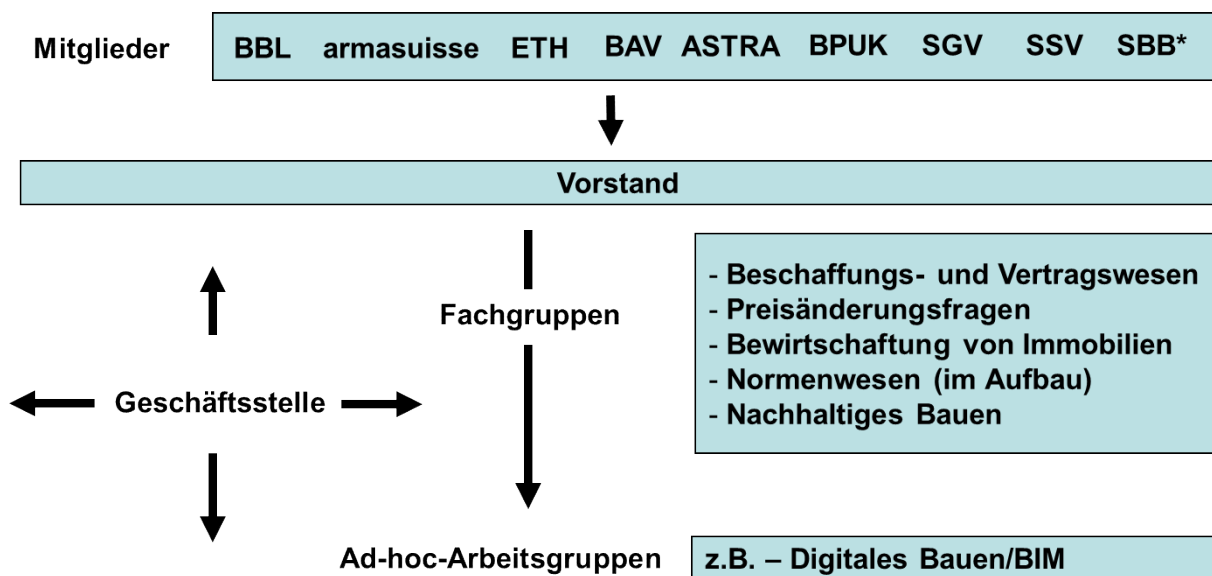
## Anhang

### Organisationsstruktur der KBOB

Der KBOB gehören folgende Mitglieder an:

- Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- armasuisse Immobilien
- Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH)
- Bundesamt für Verkehr (BAV)
- Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK)
- Schweizerischer Gemeindeverband (SGV)
- Schweizerischer Städteverband (SSV)

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) haben Beobachterstatus.



\* Beobachter

Der Vorstand (Stufe Direktion) legt die Tätigkeitsschwerpunkte für die KBOB fest, behandelt Themen auf übergeordneter Ebene und entwickelt Strategien.

Die Geschäftsstelle der KBOB ist zusammen mit den Fach- und Arbeitsgruppen verantwortlich für die Erledigung der Aufgaben, soweit diese nicht dem Vorstand obliegen. Dabei sorgt sie auch für die Koordination innerhalb der KBOB und zwischen der KBOB und Dritten.

In wichtigen Gebieten setzt die KBOB Fachgruppen oder Ad-hoc-Arbeitsgruppen ein. Diese bearbeiten im Auftrag des Vorstandes alle Aufgaben, die für die KBOB-Mitglieder von gemeinsamem Interesse sind. Zudem sind sie verantwortlich für den fachlichen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den KBOB-Mitgliedern. In den Fachgruppen sind die KBOB-Mitglieder sowie Vertreter von weiteren öffentlichen Bauherren (z.B. Schweizerische Bundesbahnen SBB, die Post Immobilien, der Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI) vertreten.

In verschiedenen Aufgabenbereichen (z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen, Kontakte zur Wirtschaft) arbeitet die KBOB eng mit der Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) zusammen.

Weiter stimmt sie sich in mehreren Themenbereichen wie z.B. dem nachhaltigen Bauen, der Bauwerksdokumentation im Hochbau und oder dem digitalen Bauen/BIM mit der Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren (IPB) ab, in welcher die grössten privaten professionellen Bauherren zusammengeschlossen sind.

## Vorstand der KBOB

Pierre Broye, Direktor des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL), Vorsitzender der Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) (Vorsitz) Peter Bernasconi, Vertreter des Schweizerischen Gemeindeverbandes (SGV) Christophe Beuret, Sektionschef Grossprojekte des Bundesamtes für Verkehr (BAV) Guido Biaggio, Vizedirektor ASTRA und Leiter Strasseninfrastruktur Ost Mirjam Büttler, Generalsekretärin der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) Martin Frösch, Stv. Direktor und Leiter Bereich Bauten des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL) Stephan Pfuhl, Leiterin Supply Chain Management SBB (Beobachter) Michael Quetting, Leiter Immobilien des Rates der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Rat) Wiebke Rösler Häfliger, Direktorin des Amtes für Hochbauten der Stadt Zürich, Schweizerischer Städteverband (SSV) Martin Stocker, Vizedirektor armasuisse und Leiter armasuisse Immobilien
--

## Geschäftsstelle der KBOB

Herbert Tichy, Geschäftsleiter Karin Nuttall, Juristin KBOB Fabrice Favre, Delegierter KBOB Anna Wimmer, Projektleiterin KBOB	Vera Kämpfen, Projektleiterin Nachhaltiges Bauen (bis 31.08.2022) Urs Wigger, Projektmanager KBOB/BKB (bis 30.04.2022) Schnider Larissa, Projektmanagerin Umsetzung öffentliches Beschaffungswesen KBOB/BKB (seit 01.05.2022) René Bähler, Fachleiter Nachhaltigkeit im Baubereich (seit 01.09.2022)
--	---

## Fach- und Ad-hoc- Arbeitsgruppen der KBOB

<b>Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen</b>	<b>Fachgruppe Preisänderungsfragen</b>
Fabrice Favre, KBOB, Leiter Frédéric Balmer, BBL Clemens Baschung, SVKI, ab 01.04.2022 Alex Bukowiecki, SVKI, bis 31.03.2022 Silvio Gasparini, BLS, bis 31.03.2022 Cornelia Gogel, BPUK Malgorzata Hilik, BAV Sabrina Krank, ETH-Bereich Dominik Kuonen, SBB AG Jürg Oetiker, SSV Michèl Quirino, BPUK Marcel Ruchti, ASTRA Roger Scheidegger, Die Post AG Oliver Wechsler, BLS, ab 01.04.2022 Ronald Wüthrich, armasuisse Immobilien Nicole Zumstein Bonvin, SSV	Fabrice Favre, KBOB, Leiter Benedikt Beer, BAV Monika Bühler, BBL, bis 30.09.2022 Andreas Fankhauser, BFS Roman Kurath, ASTRA David Leonzi, BBL, ab 01.10.2022 Roman Lerch, BFS Rupert Lieb, BPUK Hans Schlotterbeck, SSV Ronald Wüthrich, armasuisse Immobilien

<p><b>Fachgruppe Bewirtschaftung</b>  Anna Wimmer, KBOB, Leiterin  Michael Huber, SBB, Gast  Martin Meyer, SVKI, Stadt Thun  Reto Pahl, BPUK, Hochbauamt Graubünden  Horst Rapelli, KBCH, Immobilien Aargau  Martin Schweizer, armasuisse Immobilien  Theodor Steiner, BBL  Erwin Zurfluh, SSV, Immobilien Stadt Zürich</p>	<p><b>Fachgruppe Nachhaltiges Bauen</b>  René Bähler, KBOB, Leiter  Caroline Adam, armasuisse Immobilien  Annette Aumann / Niko Heeren, AHB Stadt Zürich, eco-  bau  Laure Gauthiez / Alain Cuche, ASTRA  Matthias Howald, ARE  Roger Nufer, BFE  David Hiltbrunner, BAFU  Kathrin Hasler, BWO  Jörg Schwarzentruher / Vera Kämpfen, BBL  Sabrina Krank, ETH-Rat  Roger Waeber, BAG</p>
---	---

<p><b>Ad-hoc Arbeitsgruppe BIM</b>  Anna Wimmer, KBOB, Leiterin  Roman Bürki, SBB  Thomas Czàka, SGV, Yverdon-les-Bains  Ueli Fergg, ETH-Z  Frank Gysi, BPUK, Kanton Aargau  Renato Nell, SGV, Hochbau Stadt Bern  Christian Rutz, armasuisse Immobilien  Odilo Schoch, ASTRA  Adrian Schuler, SSV, ara region bern ag  Giancarlo Serafin, ETH-Rat  Andreas Stucki, BBL  Robert Urbanek, SSV, Amt für Hochbauten Zürich  Adrian Wildenauer, SBB</p>	
---	--